

Saßisches  
**W**a g a z i n,

Drey u. Zwanzigstes Stück, vom 15<sup>ten</sup> Dec., 1785.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedrich Zickelscherer.

I.

Beitrag zur kirchl. Verfassung der Herrschaften  
 Cottbus und Peitz,

von

D. Christian Karl Gulde.

S. I.

**W**enn es ein Zeichen alter und großer Städte ist, daß bey denselben Merk-  
 zeichen des ehemahligen Götzendienstes, und besondere Hayne zur Bes-  
 förderung desselben, gefunden werden, wie Matha will (a); so soll-  
 te man schon darum die Stadt Cottbus für eine ansehnliche Stadt in ältern  
 Zeiten, halten müssen. Denn so hatte, vor dem Papsithum, eine halbe Meile  
 von hier, bey dem Rathhäußl. Dorfe Madlow, der Abgott Glins in einem  
 Hayne nahe an dem Spreestrohme gestanden, wie einige Nachrichten versichern  
 wollen. Nachdem sich aber die christliche Religion in der Niederlausitz auszu-  
 breiten angefangen, und, wie einige meynen, Bischof Otto von Bamberg,  
 nachdem er von seinem Bekehrungsgeschäfte aus Pommern um 1124. zurück  
 gekommen, auch alhier insbesondere den Grund zu derselben gelegt: So ward  
 an dem Orte, wo bisher der Glins gestanden, die jetzt befindliche Kirche bey  
 Madlow, welche für eine der ersten und ältesten christlichen Kirchen in der Herr-  
 schaft gehalten wird, bald darauf erbauet. Dem ungeachtet hat sich, bekann-  
 lich, die Verehrung dieses Gözenbildes noch bis zu Anfang des 14ten Jahrhund.

3 3

unter

(a) In Lubena olim magna.